

# JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

## Allgemeine Wettkampfbestimmungen im Schwimmen WK IV

1. Die Wettkämpfe werden – soweit es in dieser Ausschreibung nicht anders festgelegt ist – nach Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes ausgetragen. Die Wettkampfbestimmungen können auf den Internetseiten des Deutschen Schwimmverbandes eingesehen werden ([www.dsv.de](http://www.dsv.de)).
2. In der Wettkampfklasse IV besteht eine Mannschaft aus maximal 8 Schülerinnen oder 8 Schülern (7+1). Gemischte Mannschaften sind **nicht** zulässig.
3. In der Wettkampfklasse IV entfallen die Einzeldisziplinen. Es kommen nur Mannschaftswettbewerbe in die Wertung.
4. Wettkampfprogramm:

WK 1	6 x 25 m	Freistilstaffel; im Wechsel 3 x in Bauchlage und 3 x in Rückenlage
WK 2	6 x 25 m	Beinschlagstaffel; im Wechsel 3 x Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett und 3 x Rückenwechselbeinschlag mit Brett
WK 3	4 x 25 m	Brustschwimmstaffel
WK 4	6 x 25 m	Koordinationsstaffel; im Wechsel 3 x in Bauchlage Brustschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Wechselbeinschlag und 3 x in Rückenlage seitengleiche Rückenschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Brustschwimmbeinschlag
WK 5	10 Min.	Mannschaftsdauerschwimmen; (6 Teilnehmer/innen pro Mannschaft auf einer Bahn, Schwimmtechnik beliebig, kann auch gewechselt werden)
5. **Eine Schülerin/ ein Schüler darf höchstens in vier Disziplinen eingesetzt werden.**
6. In jeder Staffeldisziplin kann jeweils nur eine Staffel starten.  
Um zu verhindern, dass Mannschaften wegen Disqualifikationen vollständig aus der Wertung fallen, wird festgelegt, dass sämtliche Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen mit Strafsekunden geahndet werden. Die Entscheidung über die Höhe der Strafen (2 bis 5 Sekunden) trifft nach Art des Fehlers das Schiedsgericht. Die Strafsekunden werden zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert.
7. Im Wettkampf IV dürfen nur Schülerinnen oder Schüler eingesetzt werden, die den ausgeschriebenen Jahrgangsklassen angehören.
8. In der Wettkampfklasse IV wird das Wettkampfergebnis wie folgt ermittelt:  
Die Wertung erfolgt durch Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (WK 1 - 4) erreichten Zeiten. Im Wettkampf 5 gibt es für jede vollständig geschwommenen 25m-Bahn eine Bonussekunde, die von der Gesamtzeit (Addition von WK 1 - 4) abgezogen wird (Empfehlung: Zeitnehmer\*innen und Wenderichter\*innen führen eine Strichliste). Es siegt die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit (bei Beachtung von evtl. Strafsekunden in der Koordinationsstaffel). **Bei Zeitgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der Koordinationsstaffel. Es gewinnt die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit.**
9. Während der Wettkampfveranstaltung werden von den Teilnehmern\*innen evtl. Film- und Fotoaufnahmen gemacht. Dass diese von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie verwendet werden dürfen, wird mit der Teilnahme am Wettkampf bestätigt.
10. **Jede Mannschaft hat am Wettkampftag spätestens 45 Minuten vor Wettkampfbeginn eine Mannschaftsliste (wird der Meldebestätigung beigelegt) bei der Wettkampfleitung abzu-**

**geben.** Die Eintragungen in dieser Liste müssen dann mit den Teilnehmer\*innen in den einzelnen Wettkampfteilen übereinstimmen. Die Mannschaftsbetreuung bestätigt mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Angaben (Einsatz und Personalangaben der Startenden) sowie die Zugehörigkeit zur Schule. Sollte es noch kurzfristig zu Änderungen kommen, so sind sie bei der Wettkampfleitung anzuzeigen, bevor der "neue" Starter zum Einsatz kommt. Sollten Personen eingesetzt werden, deren Identität nicht mit den Angaben auf dem Meldebogen übereinstimmt, wird die gesamte Mannschaft von der weiteren Teilnahme am Wettkampf ausgeschlossen.

**11. Ausweiskontrolle der Wettkampfteilnehmer(Innen) im Wk IV:**

Für jeden Starter / jede Starterin ist ein gültiger Lichtbildausweis (Pass, Kinderlichtbildbescheinigung oder Personal- bzw. Schülerschein) vorzulegen. **Eine von der Schulleitung unterzeichnete amtliche Bestätigung der Personendaten mit dazugehörigem Foto legitimiert ebenfalls die Teilnahme.**

**Teilnehmende, für die kein gültiger Lichtbildausweis vorgelegt werden kann, sind nicht startberechtigt und dürfen nicht eingesetzt werden.** Erfolgt trotzdem ein Start, führt dieses zur Disqualifikation der Schwimmerin bzw. des Schwimmers. Die Ausweise verbleiben bis zum Wettkampfbende bei der Wettkampfleitung.

**12. Auszeichnungen:**

Alle Mannschaftsmitglieder der jeweils drei besten Mannschaften in der Gesamtwertung erhalten Medaillen. Die jeweils acht besten Mannschaften in der Gesamtwertung erhalten Urkunden.

**13. BERLIN-POKAL (Sonderwertung)**

Neben der Wertung von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA wird ein BERLIN-POKAL als Wanderpokal ausgeschrieben, der für alle Schulen (außer den Mannschaften der Eliteschulen des Sports) offen ist. Es erfolgt eine gemeinsame Wertung der Jungen- und Mädchenmannschaft einer Schule durch Zeitaddition.

Zusätzlich werden für den BERLIN-POKAL Urkunden für die Plätze 1-3 ausgestellt.

**Die detaillierten Wettkampfbeschreibungen und Durchführungsbestimmungen entnehmen Sie bitte der Internetseite <http://www.jtfo.de/schwimmen/>**

**Wettkampffolge im Wk IV:**

lfd. Nr.	Geschlecht	Disziplin
1	Jungen	6 x 25 m Freistilstaffel
2	Mädchen	6 x 25 m Freistilstaffel
3	Jungen	6 x 25m Beinschlagstaffel
4	Mädchen	6 x 25m Beinschlagstaffel
5	Jungen	4 x 25m Brustschwimmstaffel
6	Mädchen	4 x 25m Brustschwimmstaffel
7	Jungen	6 x 25m Koordinationsstaffel
8	Mädchen	6 x 25m Koordinationsstaffel
9	Jungen	10 Min. Mannschaftsdauerschwimmen
10	Mädchen	10 Min. Mannschaftsdauerschwimmen

# JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

## Durchführungsbestimmungen Schwimmen im WK IV

Änderungen seit dem Landesfinale 2014 in Absprache mit dem Berliner Schwimmverband und der Organisationsleitung Berlin von JTFO

Alle Wettkämpfe werden nach der 2-Start-Regel durchgeführt (siehe unten).

Zu WK 1: Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Die Schwimmer, die auf der Startblockseite starten schwimmen in Bauchlage. Die Schwimmer, die von der Wendebrücke starten, schwimmen in Rückenlage. Erst wenn der Schwimmer in Bauchlage die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage starten. Der nachfolgende Schwimmer in der Bauchlage startet erst vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens), wenn der Schwimmer in der Rückenlage die Wand berührt hat. ~~Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.~~

Zu WK 2: Gestartet wird mit 25m Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett. Der Schwimmer startet im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand. Der zweite Schwimmer schwimmt 25m Wechselbeinschlag in Rückenlage mit Brett. Er startet im Wasser mit seinem Brett und einer Hand am Beckenrand oder eine Hand an dem Griff des Startblocks (falls vorhanden) erst dann, wenn der Schwimmende/Ankommende die Wand mit einem Körperteil berührt hat. Der Abstoß vom Beckenrand erfolgt in Rückenlage mit Brett in den Händen. Der nachfolgende Schwimmer in der Bauchlage startet erst dann im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand, wenn der Schwimmende/Ankommende die Wand in Rückenlage mit einem Körperteil berührt hat. Auf allen 25m Strecken wird das Brett mit beiden Händen festgehalten. ~~Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.~~

Zu WK 3: Sportgerechtes Brustschwimmen wird gefordert. Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Beim Wechsel und Zielanschlag muss mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen werden. ~~Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.~~

Zu WK 4: Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Nach dem Start kann der Schwimmer gleiten. Ein Brusttauchzug oder ein Delphinkick ist zu keiner Zeit erlaubt. Der Schwimmer muss sofort die Koordinationsübung (Brustarme mit Kraulbeinen) ausführen. Erst wenn der Schwimmende die Wand mit beiden Händen gleichzeitig berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage die Koordinationsübung (Rückengleichschlag mit Brustbeinen) starten. Der Schwimmer darf zu keiner Zeit Delphinkicks bzw. Kraulbeinschläge ausführen. Der nächste Schwimmer startet in Bauchlage vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Bei Verstößen gegen die zu schwimmende Koordination werden gegen den betroffenen Schwimmer 5 Strafsekunden verhängt, die zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert werden. ~~Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.~~

Zu WK 5: Jede Mannschaft schwimmt auf einer Bahn mit 6 Schwimmern. Es werden nur vollständig geschwommene 25m gezählt. Bei Abpfeiff zählen die Schwimmer auf der Strecke nicht mehr. Die Mannschaft startet vom Beckenrand (außerhalb) kurz aufeinander folgend (wird angepfeiffen), wobei die Zeit mit dem Startsignal läuft.

Zu WK 1 – 5: Um zu verhindern, dass Mannschaften wegen Disqualifikationen vollständig aus der Wertung fallen, wird festgelegt, dass sämtliche Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen mit Strafsekunden geahndet werden. Die Entscheidung über die Höhe der Strafen (2 bis 5 Sekunden) trifft nach Art des Fehlers das Schiedsgericht. Die Strafsekunden werden zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert.